

Interne Evaluation

gemäß Ausführungsvorschriften zur Erstellung
der Schulprogramme

Schuljahr: 2013/14

Schulnummer: 09K07

Datum: März 2014

Evaluationskarte zum Vorhaben: Entwicklung der Lesekompetenz

beschlossen auf der Gesamtkonferenz am 19. 8.2013

verantwortlich: Herr Buhr, Frau Olzmann, Frau Sell, Frau Urbanz

Evaluationszeitraum: Nov. 2013-Februar 2014-03-07

1. Qualitätsbereich: Lehr- und Lernprozesse

Zuordnung zum Qualitätsmerkmal: Schulinterne Curricula

2. Durchführung unter Beteiligung von: Evaluationsteam

(Herr Buhr, Frau Sell, Frau Olzmann, Frau Urbanz, durch die Grund und Mittelstufe vertreten sind und die die Fortbildung zum Evaluationsberater absolviert haben)

3. Methoden und Instrumente: Dokumenten- und Datenanalyse

Untersucht wurden die Partituren der Jahrgangsteams, die Fachcurricula, das Lesecurriculum, die Fachkonferenzprotokolle, die Ergebnisse der Evaluation durch Ramboll-Management bezüglich der Lesekompetenz.

4. Ziele und Ergebnisse:

Qualitätsmerkmal	Das schulinterne Lesecurriculum ist passgenau und in der Schule verankert.
Entwicklungsziele/ Kriterien	<ul style="list-style-type: none">- Es liegt ein schulinternes Lesecurriculum vor, das sich auf einen im Schulprogramm formulierten pädagogischen Schwerpunkt bezieht.- Das Curriculum berücksichtigt die kognitiven Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler und weist einen überfachlichen Schwerpunkt aus.- Es liegen fachspezifische Umsetzungen des Lesecurriculums vor.- Die Unterrichtsinhalte und Methoden werden in den Fachkonferenzen und in den Jahrgangsteams abgestimmt und sind auf das schulinterne Lese-Curriculum bezogen.
Indikatoren	<ul style="list-style-type: none">a) Zur Entwicklung der Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler gibt es ein durchgängiges Lesecurriculum (Kl.1-10), das schulische und außerschulische Aktivitäten benennt und das in den einzelnen Klassenstufen zu entwickelnde Kompetenzniveau beschreibt.b) Die Protokolle der Jahrgangssitzungen und Fachkonferenzen weisen aus, dass Vereinbarungen zur Umsetzung des Lesecurriculums getroffen wurden.c) In den Fachcurricula und Partituren finden sich direkte oder indirekte Aussagen zur Entwicklung der Lesekompetenz in den einzelnen Fächern bzw. werden Methoden genannt, die der Entwicklung der Lesekompetenz dienen.

Auswertung	<p>zu a) trifft zu (Lese-curriculum vorhanden) bzw. trifft nicht zu (Kompetenzbeschreibung erfolgt nur im Ansatz)</p> <p>zu b) trifft eher nicht zu (Notwendigkeit der Entwicklung der Lesekompetenz indirekt deutlich in Mathematik und Gesellschaftswissenschaften, direkt benannt nur in Deutsch)</p> <p>zu c) trifft eher zu (Textverständnis als notwendige Voraussetzung zur Bewältigung der Aufgaben muss hergestellt werden)</p>
Umgang mit den Ergebnissen/ Konsequenzen/ Folgevorhaben	<p>zu a) Das auf der Homepage der Schule für alle Kolleginnen und Kollegen zugängliche Lese-curriculum muss aktualisiert werden (z.B. Vorlesetag 2013) und erweitert hinsichtlich der Beschreibung des Niveaus der zu erarbeitenden Lesetechniken und Lesestrategien. Das muss auf der nächsten Fachkonferenzsitzung Deutsch thematisiert werden.</p> <p>zu b und c) Die Fachkonferenzleiter thematisieren das Problem auf der Fachkonferenzsitzung im 2.Hj. und sorgen für eine Überarbeitung der Fachcurricula. Die Jahrgangleiter verständigen sich über Schwerpunktsetzungen in den einzelnen Jahrgängen gemäß dem Lese-curriculum und sorgen für eine Überarbeitung der Partituren in Vorbereitung auf das neue Schuljahr.</p>
Unterstützungsbedarf	

Ch. Urbanz